
2630/AB XXIV. GP

Eingelangt am 02.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-10001/0334-I/A/4/2009

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2737/J der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Zu Beginn darf ich auf die einleitenden Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in der Beantwortung der Anfrage Nr. 2734/J verweisen.

Bezüglich meines Ressorts beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Zum Stichtag 1.7.2009 waren im Ressort (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Arbeitsinspektorate, Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen) 987 weibliche und 696 männliche Bedienstete beschäftigt.

Frage 2:

Zum Stichtag 1.7.2009 gab es im Ressort - in Vollbeschäftigungsäquivalente gerechnet - 875,43 weibliche und 685,54 männliche Bedienstete.

Frage 3:

Zum Stichtag 1.7.2009 hatten 41 weibliche und 15 männliche Bedienstete einen befristeten Vertrag in meinem Ressort.

Frage 4:

Zum Stichtag 1.7.2009 hatten in meinem Ressort 17 weibliche und 4 männliche Bedienstete einen befristeten Vertrag als Karenzvertretung.

Frage 5:

In 14 Fällen, in denen Bedienstete meines Ressorts derzeit im Mutterschutz oder Karenz sind, gibt es zum Stichtag 1.7.2009 keine Karenzvertretung.

Fragen 6 und 7:

Nein.

Frage 8:

Entsprechend der Aufnahmepolitik der Bundesregierung wird nur jede zweite derartige Stelle nachbesetzt.

Fragen 9 und 10:

Es wird auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in der Beantwortung der Anfrage Nr. 2734/J verweisen. Aufgrund des in der Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers genannten Beschlusses wurden bis zum Stichtag 1.7.2009 in meinem Ressort keine Stellen nachbesetzt.

Mit freundlichen Grüßen